

Klein aber fein





Manch einer hätte gerne hochwertige Lautsprecher, möchte sich jedoch sein Wohnzimmer nicht mit wuchtigen Standboxen vollstellen. Für diese Fälle hat die dänische Lautsprecher-manufaktur **Dali** etwas im Angebot: „Mentor Menuet“ heißt das schicke Bäckchen. Mario-Felix Vogt hat es getestet.

Die Firma Dali im dänischen Nørager, unweit der Stadt Alborg gelegen und 1983 gegründet, ist ein Garant für hochwertige Lautsprecher, sowohl im Bereich der Standboxen als auch, was Regallautsprecher angeht. Im FF 9/2007 testeten wir die „Helicon 300 MK2“, eine ungemein geschmeidige Regalbox, die über eine breite Palette an Klangfarben verfügt, mit einem Paarpreis von 3.000 Euro als Kompaktlautsprecher allerdings recht hochpreisig angesiedelt ist.

Die Dali „Mentor Menuet“ ist mit knapp 1.000 Euro deutlich günstiger zu haben. Sie ist die Nachfolgerin der Dali „Royal Menuet“, welche die Dänen über 15 Jahre für den asiatischen Markt produzierten, wiegt 4 kg und misst gerade einmal 25 x 15 x 23 cm. Fraglos bringt man die Mentor Menuet problemlos im Bücherregal unter: Einfach ein paar Bände Kafka umsortieren, und schon hat man Platz für die schicke Dänin. Allerdings sollte an der Rückseite etwas Raum vorhanden sein, damit die hintere Bassreflex-Öffnung ihre Tief-

PIEGA
S W I T Z E R L A N D



Atrium 4, 1. OG
Raum E121

FALLS SIE
MUSIK
LEBEN...

TAD
AUDIO
VERTRIEB

PIEGA Coax-Serie – die schlanken Stand-lautsprecher mit koaxialem Bändchen-System passen mit geringen Abmessungen in jeden Raum. Fein, diskret, mit grandioser Musikalität von höchster Reinheit. Zwei MOM®-Bässe sorgen für eine unglaubliche Klangfülle. Präzise Wiedergabe und purer Klanggenuss – handmade by PIEGA.

+++ Geneva + Gryphon + Olive +

+ Opera + Parrot + Piega +

+ Rega + Tivoli Audio + Unison Research +++++

TAD-Audiovertrieb GmbH · HiFi-Produkte
Aich 3 · 83112 Frasdorf · Fon +49 8052 9573273
hifi@tad-audiovertrieb.de

Finden Sie Ihren Fachhändler unter tad-audiovertrieb.de



Viel Platz im Regal braucht sie nicht, die Dali Mentor Menuet. Allerdings benötigt sie einen leistungsstarken Verstärker, um ihre Qualitäten voll auszuspielen.

tonsignale aussenden kann. Wer die Box nicht ins Regal stecken möchte, kann sie natürlich auch an der Wand montieren. Dali bietet für diesen Zweck eine Halterung an, die auch das Bassreflexsystem sowie den Platz für die Lautsprecherklemmen bezüglich des Wandabstandes berücksichtigt.

Für die Hochtonfrequenzen ist eine Seidenkalotte mit 28 mm zuständig, während der Mittel/Tieftontreiber 10,2 cm Durchmesser umfasst. Dieser besteht aus einer Papiermembran, die mit Holzfasern verstärkt wurde. Damit ein optimales Wechselspiel der Membran mit dem Echtholzfurniergehäuse erreicht wird, wurde diese laut Hersteller „luftstromoptimiert“. Dafür wurde der Ausschnitt für diesen Treiber größer als üblich gewählt, um die Offenheit und Dynamik zu verbessern. Auch die Hochtonkalotte soll laut Dali sehr schnell auf Impulse reagieren und gleichzeitig luftig und frei spielen. Dies werde durch eine extrem leichte Bauweise in Verbindung mit ei-

nem starken Neodym-Magneten realisiert. Für eine starke Basswiedergabe wurde die Menuet mit einem nach hinten abstrahlenden Bassreflexsystem versehen.

Klingt von technologischer Seite her alles recht vielversprechend, doch letztlich muss eine Box natürlich im Hörtest überzeugen. Als Quellgeräte kamen der CD-Player „Cantilena III“ von Lua sowie der Vollverstärker der ungarischen Firma

Heed (siehe hierzu auch S. 60) zum Einsatz. Wir setzten die Mentor Menuet zunächst mit Spikes auf Ständer, etwa 80 Zentimeter von der Wand entfernt. Spontan begeisterten die kristallklaren Höhen und

Spontan begeistern die glasklaren Höhen und oberen Mitten der Dali

oberen Mitten, die etwa Zupfinstrumenten strahlenden Glanz verliehen, ohne dass die Natürlichkeit dabei verloren ging. Die Saiten von Christina Pluhars Laute schienen zum Greifen nahe. Auch die Stimmenwiedergabe begeisterte: Wunderbar frei und gelöst erhob sich Philippe Jarousskys Countertenor über das Begleitensemble, mit samtiger Fülle und präziser Wiedergabe der Artikulation.

Wir wechselten zu Orchestralem, schoben Schumanns Cellokonzert in die CD-Lade. Auch hier überzeugte die Menuet: Daniel Müller-Schotts Kantilenen reproduzierte die Dali mit kristallinem Biss in hohen Lagen und mit Fülle und klar umrissenen Konturen in den tieferen Klangsphären des Cellos. Naturgemäß setzt die Physik bei der Basswiedergabe einer solch kompakten

Stichwort

Neodym-Magnet: Neodym- oder NdFeB-Magnete erreichen aufgrund eines speziellen Materials und Herstellungsverfahrens eine enorme Stärke. Sie können in einer Eisen-Bor-Verbindung so stark sein, dass ein Magnetwürfel mit 12 mm Kantenlänge eine Hantel mit acht Kilogramm Gewicht locker halten kann.

Kalotte: Eine Kalotte ist ein kugelhäubenförmiger Lautsprecher, der im Hochtonbereich einer Box etwa oberhalb von 2 bis 3 kHz verwendet wird. Aufgrund seiner Halbkugelgestalt besitzt er bei hohen Frequenzen einen wesentlich größeren Abstrahlwinkel als herkömmliche Hochtöner.

Regalbox Grenzen: Bei kraftvollen Tutti-Passagen musste die Menuet einen Gang zurückschalten, Schläge auf die Große Trommel und Pauken büßten etwas von ihrer Wucht ein. Auch mit Jazz weiß die kleine Dänin umzugehen: Strahlend wie ein Silberschweif zauberten die beiden Lautsprecher das Blech der HR-Bigband in den Hörraum, knackig und impulsschnell wurde das Schlagzeug abgebildet.

Nun wollten wir wissen, wie die Menuet im Vergleich klingt. Sie musste sich nun mit der B&W 685 der Firma Bowers & Wilkens messen, die ihres Zeichens zu den führenden Regallautsprechern in der Klasse bis 1.000 Euro gilt. Im direk-

Dynamik	●●●
Natürlichkeit	●●●
Raumabb.	●●●
Orchester	●●○
Stimme	●●●



Das rückwärtige Bassreflex-Rohr sorgt für satten Klang im Tieftonbereich.



Hörtest-CDs

Monteverdi – Teatro d' Amore;
Nuria Rial, Philippe Jaroussky,
Ensemble L'Arpeggiata, Christina
Pluhar (2007/2008)
Virgin/EMI CD 5099923614000



**Viva o som! – The Music Of Her-
meto Pascoal;** HR-Bigband, Frankfurt
Radio Bigband, Steffen Schorn
HR-Music/SM CD 4035714100438



Schumann, Volkmann, Cellokonzerte;
Daniel Müller-Schott, NDR-Sinfonieor-
chester, Christoph Eschenbach (2007)
Orfeo CD 4011790781129

ten Vergleich wirkte die Dali fokussierter und schlanker im Ton, die B&W versah Streichinstrumente mit mehr Volumen und Bassfundament. Bei schnellen Schlagzeugimpulsen reagierte die Dali-Box schneller und pointierter, die B&W wirkte im Verhältnis etwas träger aber auch kräftiger.

Da eine Kompaktbox natürlich nicht in erster Linie für den Betrieb im freien Raum gedacht ist, platzierten wir nun die Menuet näher an der Rückwand, so dass der Tieftonschall direkt von der Rückwand reflektierte. Je näher wir den Lautsprecher an der Wand positionierten, desto fülliger wurde der Klang in den unteren Mitten und im Bassbereich. Allerdings ging dieser Zuwachs an Bass auch mit einer steigenden Diffusität im Klang einher: Gezupfte Kontrabasssaiten verloren ein wenig an Knackigkeit, entwickelten jedoch mehr Resonanz.

Wenn es die Situation im Hörraum erlaubt, sollte man ein wenig mit der Aufstellung variieren. Ob einem der etwas voluminösere Klang besser gefällt, ist letztlich eine Geschmacksfrage.

Nach unseren umfangreichen Hörsitzungen stand für uns jedenfalls fest: Die Dali Mentor Menuet zählt in der 1.000-Euro-Klasse zum Besten, was der Kompaktlautsprechermarkt zurzeit zu bieten hat. Wieder einmal hat sich gezeigt, dass gute Lautsprecher nicht zwangsläufig Standboxen von Kühlschrankdimensionen sein müssen. Und dass Dänemarks Produktpalette viel mehr umfasst als Bier und Smørrebrød. ■

Info

Dali Mentor Menuet
Lautsprecher: 960 Euro/Paar
Vertrieb: Dali; Tel.: 033203/180400
www.dali.dk

HIGH END® 2010

DER BESTE TON * DAS BESTE BILD

**DIE ERLEBNIS-MESSE
FÜR EXZELLENTES
HIFI UND HOMECINEMA**



6.-9. MAI 2010
M.O.C. MÜNCHEN

TÄGLICH VON 10-18 UHR
FACHBESUCHERTAG 6.5.2010

Info: www.HighEndSociety.de Tel: 0202-70 20 22